

# Eine vergessene Freundschaft

Von AngelCalling

## Kapitel 10: 10. Kapitel: Letzte Erklärungen

### 10. Kapitel: Letzte Erklärungen

Es wurde ein Lagerfeuer gemacht und Law berichtete was auf DressRosa passierte und wie er mit den Strohütten, nach dem Kampf auf die Insel gestoßen waren und Sarina dort gefunden hatten. „Ja, so oder so ähnlich kennen wir unseren weiblichen Kapitän“, lachte Bepo und drückte sie wieder. „Aber Kapitän, hast du mit Sarina gesprochen, warum das alles so nun gekommen ist, wie es gekommen ist?“, fragte einer der anderen und Law schüttelte nur den Kopf, Sarina hingegen wurde neugierig. „Worüber gesprochen?“, fragte diese doch bekam keine Antwort stattdessen sah Law die anderen nur an. „Der geeignete Grund, hat sich noch nicht ergeben“, sagte er und knetete seine Finger, diese Angewohnheit kannte Sarina auch noch von Ihm, er war nervös und wusste nicht wie, er damit umgehen sollte. „Egal, dass wird noch kommen. Wie geht es denn nun weiter? Gibt es schon ein Plan?“, fragte Ikkaku und Law sah sie groß an. „Naja, ich hatte mir überlegt die letzten Crew Mitglieder der Don Quichotte Bande in unsere Crew zu holen“, sagte er und senkte den Blick, damit keiner seinen Gesichtsausdruck sehen konnte, um zu grinsen, da seine Hutkrempe alles verbarg. Den anderen blieb der Mund offen stehen, keiner wagte was zu sagen, stattdessen schauten Sie alle von Law zu Sarina, der das Blut aus dem Gesicht gewichen war. Sie sprang auf und baute sich vor Law auf „Was? Was willst du machen? Diese Leute in unsere Crew? Bist du verrückt geworden? Was denkst du dir denn dabei? Egal, was für Teufelskräfte die haben und wie stark die sind, das werde ich nicht zulassen eher werde ich...“, erboste sie sich kam aber nicht bis zum Ende, den Law war Blitzschnell aufgesprungen, hatte Sarina geschnappt und ihr einen Kuss aufgedrückt. Die anderen HeartPiraten waren verstummt und schauten nur mit großen Augen zu.

Laws Augen waren geschlossen, er hatte seine Muskeln etwas angespannt und machte sich bereit eine Ohrfeige zu kassieren. Sarina starrte Law an und wurde rot, röter als es ihr bisher gelungen war, als er sich von ihr löste. „Das war ein Scherz. Ich würde diese Bande nie zu uns rein lassen“, flüsterte Law mit ruhiger Stimme und überrascht, das Sarina nicht die Reaktion zeigte die er erwartet hatte. Statt ihm eine Ohrfeige zu geben sank sie auf die Knie. „Du... du...“, stammelte sie und berührte ihre Lippen. Ikkaku war die erste die sich aus der Erstarrung löste „Sag nicht, du hast das nie gewusst, Sarina?“ Die angesprochene drehte den Kopf und schaute nun Ikkaku verwirrt an „Was soll ich gewusst haben?“, fragte sie tonlos, worauf Ikkaku anfang zu lachen auch die anderen HeartPiraten konnten sich nicht mehr halten und fingen auch mit an zu lachen. Sarina war verwirrt und schaute von einem zum anderen, Law hockte sich vor sie. „Es gab damals noch einen weiteren Grund für meine Entscheidung, dass ich zu Doffy bin, bist du endlich bereit mich erklären zu lassen?“, er schaute ihr in die

Augen, antworten konnte sie nicht, noch immer neben der Spur, nickte sie nur.

Rückblende:

Neun Jahre zuvor, auf der Polar Tank, nach einem langen Gespräch mit Bepo, stand Law in der Kommando Zentrale. „Wo ist Sarina?“, fragte Law worauf keiner eine Antwort wusste. „Trommelt alle zusammen, ich muss euch was sagen“, gab er den Befehl und schon liefen die drei los, die gerade noch die Stellung gehalten hatten. Kurze Zeit später standen alle 20 Mitglieder der Crew um Law, nur Sarina fehlte noch, keiner wusste wo sie war. „Dann werde ich Ihr das später unter vier Augen erklären müssen. Ich habe eine Entscheidung getroffen die uns alle etwas unvorbereitet treffen wird. Ich werde zu Flamingo zurückgehen und mich seiner Crew anschließen“, verkündete er und die anderen schauten ihn groß an „Du willst was?“, hörten sie eine weibliche Stimme, die scheinbar gerade dazu gekommen war. „Warum das denn? Hast du etwa vergessen was der mit Cora gemacht hat?“, fragte sie wieder und Law senkte den Kopf, um sich dann zu Sarina umzudrehen. „Sarina, ich habe meine Gründe und das würde ich...“, weiter kam er nicht mit seiner Erklärung da fuhr Sarina ihm schon über den Mund „Gründe? Was für Gründe? Cora hatte uns vor ihm versteckt und du willst jetzt einfach so zu ihm zurück? Das glaub ich nicht“, fing sie an und schritt langsam rückwärts Richtung Deck. „Sarina, lass mich erklären...“, versuchte er es wieder, diese schüttelte den Kopf und verschwand dann aus der Tür und war schnell auf der Insel, Ihren Namen, denn Law nochmals hinterher rief, überhörte sie und rannte einfach nur noch.

Ikkaku ging zu Law der mit Bepo auf dem Deck stand und Sarina nur hinterher schaute. „Kapitän, ich weiß das ich nicht in der Position bin, sowas zu erfragen, aber was gibt es den für Gründe?“, fragte diese und Law drehte sich zu ihr „Zum einen Rache an Corazon, ich werde Flamingo von Innen auslöschen, dafür muss ich aber nah an ihm ran und sein Vertrauen gewinnen, dies geht leider nur, indem ich wieder zurück gehe und das wird er sich wohl nicht entgehen lassen“, sagte er tonlos „Heißt während ich weg bin, hat Bepo das Kommando, jetzt wo Sarina weg gelaufen ist“, er packte sich am Kopf. „Aber das kann doch nicht der einzige sein“, sagte Ikkaku und schaute zu Bepo, der noch immer in die Richtung schaute, in der Sarina verschwunden war. „Nein ist es nicht. Ich brauche Abstand, es wird mir zu viel“, sagte er und Ikkaku schaute Law nur verwirrt an „Abstand? Sind wir etwa zu viel für dich?“ Law schüttelte den Kopf „Nein, Sarina“, und senkte den Kopf. „Sarina? Warum? Sie ist doch deine Freundin aus Kindheitstagen“, sagte Ikkaku „Verstehe ich gerade überhaupt nicht“ Mit einem Schulterblick auf Bepo sprach Law nun weiter „Das musst du auch nicht. Aber ich werde dich trotzdem aufklären, falls Sarina wieder kommt und ich schon weg sein sollte“ mit diesen Worten holte Law tief Luft „Es ist so, dass wird euch ja auch nicht entgangen sein, das zwischen Sarina und mir zwei Jahre liegen, vom Alter her. Ich kenne sie nun vier Jahre und was soll ich sagen? Ich hab sie nicht lieb“, er unterbrach sich selber bei den Gedanken, wie sich das wohl anhören musste „Bitte? Du magst sie nicht?“, fragte Ikkaku und schaute noch mal zu Bepo, der schien dies schon gehört zu haben und kannte die Gründe, warum es zu so einer Entscheidung gekommen sein musste. „Nein! Ich liebe sie“, sagte Law und setzte sich hin. „Das ist einer der Gründe warum ich gehen muss und Abstand benötige, ich glaube nicht, das Sarina das gleiche für mich empfindet, sie ist gerade mal 15 und im Kopf ist sie noch wie ein Kind. Ich werde fort gehen, dass ist das beste, zumindest für eine Weile.“, sagte er und stand wieder auf. „Ich weiß nicht wie lange es dauern wird, da bin ich ehrlich, ich hoffe das es nicht lange dauern wird. Aber in der Zeit kann ich meine Gefühle ordnen und dann auch mit Sarina wieder normal umgehen“, mit diesen Worten verließ Law das Deck

und ging in seine Kajüte um die Sachen zu packen.

Gegenwart:

Law hockte noch immer vor ihr, um ihren Gesichtsausdruck zu lesen, der ihm leer erschien. Sarina hatte ihm aufmerksam zugehört, hatte sich aber nicht gewagt sich zu bewegen. „Verstehst du mich jetzt? Es war nicht, weil ich Doffy hörig gewesen wäre, sondern um dich vor meinen Gefühlen zu schützen“, sagte er und schaute sie noch immer an, diese senkte den Kopf. „Und hast du es geschafft?“ fragte sie nur tonlos als ein paar Minuten verflogen, wo man nur das Knistern des Feuers hören konnte. „Was meinst du?“, hackte Law nach weil er nicht verstand, worauf die Frage bezogen gewesen war. „Deine Gefühle! Du wolltest sie ordnen, hat es den geklappt?“, noch immer tonlos und sah ihn weiterhin nicht an. „Um ehrlich zu sein? Nein! Als ich dich auf der Insel wiedergesehen hab, kam alles wieder“, erklärte er und sein Kopf flog zur Seite, sodass auch sein Hut auf den Boden flog. Alle waren entsetzt und schauten die beiden nur mit geöffneten Mündern und großen Augen an. „Besser spät als nie“, sagte er, konnte sich ein leichtes Grinsen aber nicht verkneifen und rieb sich die linke Wange. „Die war nicht für den Kuss, sondern für deine dämliche Erklärung“, sagte Sarina ruhig und erhob sich. Law der nun nicht mehr hockte sondern saß, rieb sich noch immer die Wange und schaute hoch „Wie meinst du das?“ und sein Grinsen verschwand. Sarina wandte ihm den Rücken zu und senkte ihren Blick wieder zu Boden.

„Meinst du wirklich dass ich damals noch ein Kind gewesen bin?“, fragte sie noch immer tonlos und leise, Law konnte sie kaum verstehen. „Glaubst du das wirklich?“, diesmal lauter als sie keine Antwort erhalten hatte. „Was ich glaube, spielt keine Rolle, du warst 15 und eigentlich noch ein Kind. Ich musste gehen, es war zu deinem Schutz. Ich hätte gedacht, du würdest das endlich verstehen“, sagte Law immer lauter werdender und stand langsam auf. Sein Hut den er bei der Ohrfeige verloren hatte, nahm nun Bepo auf, gab diesen aber nicht an Law weiter, dieser hatte ihn gerade auch nicht verlangt. „Du behandelst mich noch immer wie ein Kind, ist dir das klar?“, fragte sie und schaute über die Schulter zu ihm. „Deine Erklärung, dein Grund, oder besser einer deiner Gründe, ist total lächerlich. Hättest du mal mit mir gesprochen, aber dafür warst du zu Feige. Du hättest wegen mir nie gehen müssen“, sagte sie ruhig doch mit Traurigkeit in der Stimme. Law ging auf sie zu und legte eine Hand auf ihre Schulter „Es sind neun Jahre vergangen, ich hatte immer gehofft das kleine 15 jährige Mädchen zu finden und was hab ich gefunden? Eine junge Frau, die viel Leid ertragen musste und ich war nicht da, so wie Cora es einst versprochen hatte, um es von dir abzuwenden.“, sagte er, Sarina aber schlug seine Hand von der Schulter „Sarina!“, versuchte es erneut.

Sarina drehte sich um und schaute Law böse an „Nein, Jetzt hörst du mir zu. Seit drei Tagen willst du unbedingt reden, ich habe dir zugehört und nun musst du zuhören“ Law nickte ergeben, noch mehr Neuigkeiten, aus den letzten neun Jahren. Er hatte schon viel gehört und dies reichte ihm schon, dass er ein schlechtes Gewissen hatte. „Hättest du vor neun Jahren mit mir gesprochen, wäre dir klar gewesen, dass du uns nie hättest verlassen müssen, zumindest nicht mit so einem Grund. Als ich dich kennenlernen durfte und das nicht durch Coras Erzählungen her, warst du ein kranker kleiner Junge, um den ich mir Sorgen gemacht habe, ich hatte dich lieb, mehr als meine Eltern, die mich nicht haben wollten. Jeden Abend, jede Nacht, wenn wir schlafen mussten, hatte ich Angst, Angst dass wenn ich wieder wach werde, dein Herz still stehen würde. Nachdem Cora nicht mehr war, du aber geheilt warst, ging diese Angst, doch es kam eine neue. Würden wir für immer zusammen Reisen können oder

wirst du irgendwann die Schnauze voll haben, von einem Gör wie mich?", Sarina unterbrach sich und musste kurz lachen, Law hingegen schaute sie mit großen Augen an und schüttelte dann den Kopf „So würde ich nie über dich denken, Sarina, bitte sprich nicht so“, meinte er und Sarina hielt den Finger hoch, sodass er wieder aufhörte und weiter lauschte. „Diese Angst stellte ich aber nach hinten, waren wir doch schließlich Freunde. Meinst du mit 15 war ich noch nicht reif genug den Unterschied, zwischen den Sätzen ‚ich hab dich lieb‘ und ‚Ich liebe dich‘, zu verstehen?“, sie wurde etwas lauter als sie dies fragte, Law konnte und wollte ihr nicht antworten, stattdessen schloss er lieber die Augen und senkte den Kopf. „Denn kannte ich! Und soll ich dir was sagen? Ich habe dich auch geliebt, mehr als mein Leben, ich wäre für dich gestorben, hätte mich vor jede Kugel geworfen, egal was, aber du?“, nun konnte sie die Tränen nicht mehr zurück halten und weinte. Law schlug die Augen auf und starrte Sarina an „Was hast du gesagt?“, fragte er atemlos, er fühlte sich als wäre er in einer Vakuum Blase und bekam keine Luft mehr. „Ich habe dich geliebt, du Trottel! Die letzten neun Jahre habe ich damit verbracht, dich hassen zu lernen, aber weißt du was? Ich schaffe das nicht“, sagte sie leise und musste schlucken. „Trafalgar, Ich liebe dich zu sehr, als das ich dich hassen könnte“, sagte sie und sprang ihm in die Arme. Law stand ganz neben sich, er wusste nicht was er sagen sollte, aber nun wusste er warum Sarina damals Hals über Kopf weggerannt war. „Sarina!“, begann er wurde aber je unterbrochen als Sie ihn küsste und aus der Umarmung nicht mehr hergab. Die anderen HeartPiraten jubelten während Sarina und Law noch immer in Ihrer Umarmung nur so da standen. „Du hast Recht, ich bin ein Trottel!“, nun musste er grinsen und legte seine Stirn an Ihre „Verzeih mir bitte, ich hätte es wissen oder wenigstens erahnen müssen“, meinte er. Sarina schüttelte den Kopf „Jetzt wissen wir aber nun voneinander, was los war, auch wenn das so lange gedauert hat“ Law drückte Sarina noch enger an sich „Ich werde dich nie wieder weglaufen lassen, solange mein Herz schlägt“, flüsterte er ihr ins Ohr und küsste Sie wieder.

Ende